

Brief No 13 Neville No 8

Green Bay am 20. Mai 1857

Viel geliebter Pate!

Mit freudiger Hand greif ich zur Feder um Ihnen, diese manche Zeilen zu schreiben. Es geht mein sehr gut, auch bin ich sehr gut gesinnt, seit den Tod unserer Geliebten. (1855!),

Gott hat uns 4 diese Todesfälle zu vielen Fremden und großen Glücke zeigen lassen. So weit bis jetzt.

Wie sie sicher vernommen haben, wie ich denke, dass mein Herr Firmate, die am 19ten Februar zum 2ten heiratet, welches mir eine so große Freude machte, das ich sich gar nicht beschreiben kann. Ja ich fühle mich so glücklich, unter seiner, und zwei meiner neuen Patens Leitung. Den alles was sie und er mir ansehen das leben sie für mich, so wie ich auch das gelegentlich gegen sie. Ach auch was Sie mir allein gar nicht glauben waren, wenn ich schreibe dass mein Schwesters Magdalena schon seit Ostern verheiratet ist, und sie ist kaum 17 Jahre alt, und doch ist die Heirat zu Neu Franken mit den Herrn Körinz teuer, Sohn des verstorben Herrn Jo Peter Schauer, von Tauber-Fröttingen sicherlich reide sich einer guten Gesamtheit, und wohlbeschaffenen. Herr Schauer ist ein Manne von 8 bis 10 Tafent John auch hatte er und sein Bruder eine Tonuf-Sägemühle gebaut Welch bis nächste Woche an zu sägen fangen wird.

Meiner Tante Eva geht es sind gut, ihr Sohn Melchior, tut ihre alle Feldarbeit.

und ist sehr gut gegen seine Mutter, nichts tut. ihr und auf dem Herzen liegen, als das ihre Kinder nicht deutsch lesen und schreiben könne, den alles was siehe lernen ist Englisch. Den Kindern Deutsch lernen zu lassen kostet sehr will Geld, auch meine Schwestern können nicht Deutsch lesen und schreiben, doch mein Bruder lernt es und hat bereits gute Fortschritte gemacht.

Wir haben dieses Jahr einen sehr kalten Winter gehabt, so wie wird auch ein sehr kaltes Frau Jahr, denn am 7 März hat es noch einen Ihnen gehabt von 6 Zoll auch ist am 22 ten April des Eis erst gebrochen, welches ich noch nicht erlebt habe.

....

Die Geschäfte gehen sonst aber sehr gut, Arbeit auf Arbeit.

Mein Firmate hat seit einigen Jahren immer 8 Gesellen und 2 bis 3 Handlanger. Auch hat er einen schönes Möbelgeschäft

Ich habe hier 20 Dollar jeden Monat bei ihm. Ja es ist zu bewundern wie eine Stadt wie Green Bay, sich entwickelt, auf alle Enden der Stadt sichtet man Häuser in Arbeit. Die Lage

der Stadt ist noch ganz schön, sie ist ganz eben, von einer Seite an den Fluss. Von der anderen Seite vom ist Fluss so das sich vor Zeiten mit Schiff ist über dem 500 Fuß breit eine Furt die war Pferden treten können.....

S3

Auf der andern Seite liegt das Fort Habert, ein schönes kleines, Städtchen auch ist die Kaserne da, aber es ist jetzt kein Militär da, über den Eis Fluss, da hat sich eine Gesellschaft gebildet, in der Rat so bei euch mein Pate ist, die zum Teilen zu 30% Rodung gelegt, wo man 500 acers kam angegangen kauft worden sind, und zur Stadt ausgelegt worden, auch soll das Eisenbahn Libo oder Bauhof dahin kommen, über den Fluss der 13 bis 15. Fuß tief ist und wo ziemliche Bäume eine Brücke bei den Ist bloß zum Wohle armer Kinder.

Ich beschließe mit vielen Grüßen an alle Freude und Verwandte grüßen sich mir auch meinen Sattel Melchior, Burkow, und sagen sie ihm das er einen tüchtigen Paten habe, er wäre sehr fleißig, und folksam.

Der Herr Pfarr bei dem er in der Schule geht liebt ihn sehr und hat in so lieb als wäre er sein Sohn.

Ich auch schreiben Sie auch meinen Lieben, treuen Josef. Er möge mir doch auch einmal schreiben. Noch ein leben Sie wohl, und bleiben Sohn als gesund, in Ihre ganze Familie!

Auf baldige Antwort.

verbleibe ich Euer treuer Vetter